



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2020

LEICHTBAU BW GMBH
LANDESAGENTUR FÜR LEICHTBAU
BADEN-WÜRTTEMBERG



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 04: Ressourcen	4
Leitsatz 09: Finanzentscheidungen	6
Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen	7
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
Regionaler Mehrwert	12
6. Unser WIN!-Projekt	14
7. Kontaktinformationen	16
Ansprechpartnerin	16
Impressum	16

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Unser Unternehmen wurde 2013 als 100-prozentiges Landesunternehmen gegründet. Derzeit besteht das Team der Leichtbau BW in Stuttgart aus acht Mitarbeitenden (Stand Dez. 2020). Unser Auftrag besteht in der Stärkung des Forschungs-, Wirtschafts- und Technologiestandorts Baden-Württemberg im Leichtbau: Denn Leichtbau ist eine wichtige Schlüsseltechnologie, welche für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit sowie den Erhalt von Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg von entscheidender Bedeutung ist. Zudem bietet der Leichtbau das große Potential, Ressourcen und damit verbunden auch den Einsatz von Energie einzusparen.

Wer als Unternehmen auf der Suche nach einer Lösung im Leichtbau ist und beispielweise Gewicht einsparen muss oder einen kompetenten Kooperationspartner benötigt, ist bei uns genau richtig. Denn die Leichtbau BW GmbH vertritt das vermutlich größte Leichtbau-Netzwerk der Welt, zu dem aktuell 2.351 Unternehmen – davon 1.174 aus Baden-Württemberg – und 348 Forschungseinrichtungen gehören (Stand Dez. 2020). Wir vermitteln die passenden Kontakte in Baden-Württemberg zu potenziellen Lieferanten oder Projektpartnern und unterstützen Unternehmen zielgenau bei der Suche nach den richtigen Forschungseinrichtungen, Förderprogrammen, Fachkräften oder Standorten – und das als natürlich neutral und branchenübergreifend.

Die Leichtbau BW agiert als Dienstleister für Wirtschaft und Wissenschaft im Land. Unter unserem Motto „Weniger ist mehr“ unterstützen wir in unserer Arbeit die Vermarktung von Know-how aus Baden-Württemberg und fördern Innovationspotenziale sowie die Etablierung einer akademischen und gewerblichen Ausbildung im Leichtbau. Dazu gehören beispielsweise Messebeteiligungen und internationale Unternehmerreisen, eigene Veranstaltungen wie der „Technologietag Hybrider Leichtbau“ teilnehmeroffene Projektgruppen mit Vertretern aus Industrie und Forschung, in denen wichtige Zukunftsfelder und konkrete Projekte erarbeitet werden, wissenschaftliche Studien.

Als Leichtbau BW in Stuttgart liefern wir durch unser Kerngeschäft zahlreiche direkte und indirekte Impulse zur Verringerung von Energie- und Rohstoffeinsätzen sowie zur Reduktion von CO₂-Emissionen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind. Sie spiegeln alle wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens wider.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 27.04.2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKT-SETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Freiraum für Freiberg a.N.

Schwerpunktbereich: Gesellschaft, Stadtentwicklung und Verkehr

- | | | |
|---|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung |

Art der Förderung: Spenden und Patenschaften für NABU-Projekte

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: ca. 2.500 Euro

Projektpate: Stadt Freiberg a.N.

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 4: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“
- Leitsatz 9: „Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als Dienstleistungsunternehmen ohne eigene Immobilien haben wir die Möglichkeiten, weitere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit zu gehen, für uns hier am höchsten eingeschätzt. Arbeitnehmerbelange und –rechte sind unseres Erachtens in unserem kleinen Team gut entwickelt; wir arbeiten zudem sehr teamorientiert.

Nachdem wir uns für die Einstiegsphase in die WIN-Charta stark auf die Umweltbelange konzentriert haben und neben Leitsatz 4 auch Leitsatz 5 „Energie & Emissionen“ als Schwerpunkt gewählt hatten, sind wir im aktuellen Berichtsjahr anstelle von Leitsatz 5 auf Leitsatz 9 „Finanzentscheidungen“ als neuen Schwerpunkt umgestiegen. Wir wollten damit zeigen, dass und wie unser Unternehmen Beiträge zu nachhaltigeren Finanzentscheidungen geben kann.

Wir werden Leitsatz 4 im nächsten Berichtszeitraum gegen Leitsatz 8 „Nachhaltige Innovation“ als Schwerpunktt Thema austauschen. Unsere firmeninternen Möglichkeiten im Bereich Umwelt / Ressourcen sehen wir mittlerweile als weitgehend ausgeschöpft; demgegenüber entstehen immer wieder Projekte, die gut in den Bereich „Nachhaltige Innovation“ passen (vgl. Leitsätze 3, 8 und 11 in diesem Bericht)

Leitsatz 04: Ressourcen

ZIELSETZUNG

Im Nachhaltigkeitsbericht 2019 hatten wir folgende Zielsetzungen zu diesem Leitsatz festgelegt:

- Die Leichtbau BW eröffnet durch ihre operative Arbeit eine Vielzahl von Projekten, mit denen teilweise hohe Einsparpotenziale an Ressourcen und Energie möglich werden. Indirekt werden dadurch auch CO₂-Emissionen vermieden.
- Mit dem sogenannten Technologietransfer-Programm Leichtbau (TTP LB) hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ein 300 Millionen Euro umfassendes Förderprogramm aufgelegt, welches die Kernkompetenz unseres Unternehmens betrifft. Wir werden dieses Programm unterstützen und dafür sorgen, dass unser Netzwerk daran teilnimmt und so zu einer Verbesserung der Klimabilanz beiträgt. Demit werden wir den Einstieg in ein firmeneigenes CO₂-Beurteilungssystem induzieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

KONKRET GEPLANTE MASSNAHMEN

- Wir wollen im kommenden Berichtsjahr damit beginnen, diese Einsparpotenziale bei Ressourcen und CO₂-Emissionen zu erfassen und regelmäßig über die dabei erzielten Fortschritte berichten.
- Das TTP LB fordert im Kontext der Projektförderung u.a. auch eine Berichterstattung über die Einsparung an CO₂ im Rahmen des geförderten Projekts. Wir sehen darin eine gute Möglichkeit zu einem für unsere Unternehmensgröße passenden, niederschweligen Einstieg in eine CO₂-Berichterstattung und werden hier über unsere Schritte dazu berichten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Initiieren von Förderprojekten durch gezieltes Matchmaking und Unterstützung beim Bilden von Projektgruppen
 - Sammeln von Projektideen
 - Veranstalten von Pitch-Events zum Matchmaking
 - Bildung Projektgruppen und deren Moderation zur Unterstützung bei der Projektantragserstellung
- Workshops zur Entwicklung von Projektideen und zur Konsortialbildung von Projektteams: In Projektworkshops mit insgesamt fast 200 Teilnehmern und Teilnehmerinnen wurden über 60 Projektideen allein für das Technologieprogramm Leichtbau des BMWi entwickelt, von denen 28 bei diesem Programm zur Förderung eingereicht wurden.
- Umstellung aller von Leichtbau BW GmbH angebotenen Veranstaltungen auf hybride Formate (Möglichkeit zur Teilnahme persönlich oder online)
- Ressourceneinsparungen durch die Corona-Krise (Homeoffice, etc.)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Insgesamt konnten die angestrebten Ziele erreicht werden:

- Beispiele für initiierte Projekte:
 - "CO₂ HyChain"=Tailor welded blanks für die Automobilindustrie (Universität Stuttgart- Materialprüfanstalt (MPA))
 - HiP-rCF-Tape für den Leichtbau– CO₂-Reduktion durch hochwertige Recyclingprozesse und -materialien (Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung (DITF))
- Davon wurden elf Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 16 m€ genehmigt.
- Umstellung aller von Leichtbau GmbH angebotenen Veranstaltungen auf hybride Formate (Möglichkeit zur Teilnahme persönlich oder online)
- Ressourceneinsparungen durch die Corona-Krise (Homeoffice, etc.) aber auch durch Verzicht auf Papiere bzw. Kompensationen:

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- CO₂-Kompensationen bei Flyern & Druck: ca. 180€
- Papiereinsparung durch Umstellung auf digitale Events: ca. 300 Teilnehmer à 1 Tagungstasche mit durchschnittlich Flyern und Zeitschriften im Umfang von 100 A4-Seiten pro Tasche

INDIKATOREN

Indikator:

- Baden-Württemberg spielt im Rahmen der bewilligten Projekte laut BMWi die führende Rolle
- Wir konnten im Berichtsjahr insgesamt rund 16 Mio. Euro Fördergelder im Rahmen der TTP-Projekte nach Baden-Württemberg holen – weit mehr als eines der anderen Bundesländer.
- 180 € Kompensation für Nachhaltigkeitsprojekt geleistet
- Insg. ca. 30.000 Seiten Papier durch digitale Events eingespart

AUSBLICK

Dieses Schwerpunktthema führen wir nicht mehr fort, weil die internen Möglichkeiten unseres Unternehmens hier weitestgehend ausgeschöpft sind. Das Monitoring der Projektergebnisse wird in Zukunft unter Leitsatz 8 „Nachhaltige Innovation“ fortgeführt.

Leitsatz 09: Finanzentscheidungen

ZIELSETZUNG

Mit diesem Leitsatz haben wir in diesem Berichtsjahr einen neuen Schwerpunkt gesetzt. Die Aussage dieses Leitsatzes „Wir handeln im Geist der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen“ trifft in unserem Unternehmen auf viele Aspekte bereits zu. Darum wollen wir zunächst analysieren und herausstellen, wo wir bei diesem Thema schon Stärken haben.

KONKRET GEPLANTE MASSNAHMEN

- sorgfältige und kaufmännisch effiziente Verwendung der Landeszuschüsse
- Nachkalkulation der Nutzen-Kosten-Relation von Messeständen mit Netzwerk-Unternehmen

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die Berechnungen der Projektrendite, wie sie im Bericht 2019 beispielhaft für die Hannover Messe beschrieben hatten, konnten wir im Berichtsjahr 2020 corona-bedingt leider nicht

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ausführen. Aufgrund der weltweiten Pandemie wurden alle Besuchermessen abgesagt und nur wenige Messen als Online-Angebote in erheblich geringerem Umfang angeboten.

- Anstelle dessen haben wir unsere Aktivitäten auf die Initiierung von Projekten verlagert und konnten dabei sehr gute Erfolge erbringen. Ausführlicher hierzu berichten wir hierzu im Rahmen der TTP-Projekte (s.o. bei Leitsatz 4).
- Auch die Überlegungen, Aspekte unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung in unsere konventionelle Jahresberichterstattung zu integrieren, konnte durch die Pandemie nicht verfolgt werden. Die Organisation des Homeoffice-Betriebs und die Auflagen der Lockdowns haben freie Kapazitäten anderweitig erfordert.

INDIKATOREN

- Für die initiierten Projekte im Rahmen von TTP konnte eine theoretische Rendite von 630 % erzielt werden. (Annahmen: 210 Arbeitstage/Jahr, Arbeitsaufwand 1/3 Mannjahre, Tagessatz 350 €/Tag)

AUSBLICK

- Wir behalten die schon für dieses Berichtsjahr gefassten Ziele im Auge und wollen unserer Projekte künftig grundsätzlich auf Projektrenditen untersuchen und diese in unserem Nachhaltigkeitsbericht transparent darstellen. Wir sehen darin eine Konkretisierung und transparente Darstellung unserer Anstrengungen, die in unserem Unternehmen eingesetzten Landeszuschüsse sorgfältig und kaufmännisch effizient zu verwenden
- Die im Jahresabschlussbericht integrierte Nachhaltigkeitsberichterstattung soll ab dem Jahresabschlussbericht 2021 erkennbar sein.

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen (neuer Schwerpunkt ab 2021)

ZIELSETZUNG

Während der zurückliegenden Jahre hat unser Unternehmen immer wieder Projekte und Maßnahmen initiiert, mit denen nachhaltige Innovationen im Leichtbau gefördert werden konnten. Daher werden wir diesen Leitsatz 8 ab der kommenden Berichtsperiode anstelle von Leitsatz 4 als Schwerpunktthema ausbauen.

KONKRET GEPLANTE MASSNAHMEN

- zentrales Ziel ist die umfassende Förderung von Innovationen im Bereich des Leichtbaus durch Unterstützung bei Technologieentwicklung, Networking und Standortmarketing

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Bedeutung der Digitalisierung als häufige Voraussetzung für Leichtbau-Techniken

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Neben dem unter Leitsatz 3 erwähnten Projekt „KMU@Science“ organisieren wir uns an der „Innovation Challenge“, einem Förderprogramm des Wissenschaftsministeriums.
- Der Komplett-Ausfall des Messe-Geschäfts im Corona-Jahr 2020 hat uns inspiriert, einen „Digital Showroom“ einzuführen: Dieser ist eine Präsentationsplattform für Innovative Leichtbauprodukte und Dienstleistungen.

AUSBLICK

- Wir setzen die bisherigen Maßnahmen und Aktivitäten verstärkt fort und entwickeln dieses Thema zu einem neuen Schwerpunkt unseres Nachhaltigkeitsengagements.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

Angesichts des kleinen Teams von 8 Mitarbeitenden (z.T. in Teilzeit) liegt der Fokus auf:

- regelmäßigen Team-Meetings (Information, Transparenz, Mitbestimmung)
- KVP-Management (Ideen und Innovationen der Mitarbeitenden umsetzen)

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- flexible Arbeitszeiten fortführen
- Mobiles Arbeiten wird wie auch schon vor der Pandemie weiterhin unkompliziert möglich sein
 - In den Lockdown-Phasen der Corona-Pandemie war mobiles Arbeiten eher die Regel.
 - Online-Meetings, mit denen wir dabei gute Erfahrungen gemacht haben, wollen wir auch künftig regelmäßig einsetzen
- aus Sicherheitsgründen soll grundsätzlich niemand alleine im Büro arbeiten
- wenn die Lage erlaubt, werden wir wieder verstärkt gemeinsam im Büro arbeiten, um Teamgeist und persönlichen Austausch zu fördern (team building).

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Erweiterung des Kreises der Netzwerk-Unternehmen (2020 waren es 2.351) steht nicht mehr im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Fokus liegt nunmehr auf der Vertiefung der Netzwerkbeziehungen (qualitativer Zuwachs).
- Die Aus- und Weiterbildung gewerblicher Fachkräfte in Kooperation mit der Hochschule Aalen ist 2020 ausgelaufen.
- Die Schüler-Bildungsprogramme wurden coronabedingt nicht fortgesetzt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Die Veranstaltungsreihe „KMU@Science“ wurde neu entwickelt und gestartet. Um KMU aus der Industrie besser mit der wissenschaftlichen Forschung zu vernetzen, werden Besuche der Unternehmen in Baden-württembergischen Forschungseinrichtungen arrangiert.
- Wir haben damit begonnen, unsere Website barrierefrei zu gestalten: Bilder erhalten Unterschriften und die Farbgestaltung wird verbessert.

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN (SCHWERPUNKT-THEMA – S.O.)

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Flugreisen sowie den Druck von Flyern werden wir weiterhin mit Geldzahlungen an CO₂-Ausgleichs-Projekte kompensieren (vgl. Schwerpunktthema Leitsatz 4 oben); wir verstehen dies als einen ersten Schritt in Richtung CO₂-Messung und -Neutralität.
- Den Austausch der PCs sowie ggf. anderer Elektrogeräte behalten wir im Blick; wenn Anschaffungen erforderlich sind, werden wir immer energiesparendere Geräte beschaffen.
- Soweit sich Möglichkeiten bieten, wollen wir auf unseren Vermieter Einfluss nehmen, durch geeignete Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Ressourcen beizutragen (z.B. das Anbringen von Zählern an Heizkörpern oder der Einsatz von elektronischen Thermostatventilen).

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- unsere Dienstleistungen bilden "drei Säulen der operativen Arbeit":
 1. Informationen vermarkten - Standort-Marketing
 2. Innovationen fördern - Technologie-Entwicklung
 3. Innovationen lernen - Kompetenz-Vermittlung
- Durchleuchtung / Analyse der drei Bereiche auf Verbesserungspotenziale
- kontinuierliche Überprüfung, um Dienstleistungen immer nachhaltiger zu machen (intern mit unseren Mitarbeitenden, aber auch extern mit Kunden und Partnern)

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kosteneinsparungen und Optimierungen von Produkten durch Leichtbau verbessern die Wettbewerbssituation von KMU
- Erhaltung oder Zunahme von Arbeitsplätzen in den Netzwerk-Firmen Baden-Württembergs als zentrales Ziel

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch Verbreitung von Leichtbau-Technologien und -Innovationen bei Unternehmen entsteht zusätzlicher Umsatz in der Wirtschaft (vgl. Leitsatz 3).

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN (SCHWERPUNKTTHEMA AB DER NEUEN BERICHTSPERIODE– S.O.)

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN (SCHWERPUNKT-THEMA – S.O.)

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg
- Partner und Netzwerk-Firmen müssen vor Aufnahme in Projektgruppen einen Code of Conduct unterzeichnen

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort
- Beschaffungen über 5.000 € (während der Corona-Pandemie: 10.000 €) werden öffentlich ausgeschrieben. Bei Beschaffungen über 500 € werden mindestens 3 verschiedenen Angebote eingeholt.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

Bei den folgenden schon bestehenden Engagements wollen wir darauf achten, Nachhaltigkeitsaspekte und insbesondere unsere Mitgliedschaft in der WIN-Charta deutlicher herauszustellen:

- Vernetzung interessierter und betroffener KMU zum Thema sowie qualifizierte Vermittlung von Kontakten für solche Unternehmen (vgl. hierzu auch die Hinweise bei Leitsatz 3 und 8)
- Mitwirkung und Vorantreiben einer möglichen A81-Überdeckung bei Freiberg am Neckar mit zahlreichen positiven Effekten für das Gemeinwesen (Überwindung der Fahrschneise A81, Gewinnung zusätzlicher Bauflächen, Begrünung und Verminderung des Lärms, etc.)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Vernetzung entwickelt sich gut (vgl. Leitsatz 3 und 8)
- Aufgrund der umfangreichen Besonderheiten haben wir beschlossen, die Überdeckung der Autobahn A 81 bei Freiberg am Neckar künftig als unser WIN-Projekt auszugestalten (vgl. Kap. 6).

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort.
- Zukünftig soll verstärkt auf den Einsatz regionaler Produkte geachtet werden. (Referentengeschenke, Catering bei Veranstaltungen, ...).

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Branchenpartner beim CyberOne Hightech Award

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Experten und Erkenntnisse verschiedener Technologiebereiche vernetzen und dadurch neue Option eröffnen (vgl. Leitsatz 3, 8 und 11)
- Die in Leitsatz 3 und 8 beschriebenen Projekte „KMU@Science“ und „Innovation Challenge“ betrachten wir auch als hilfreiche Anstöße zum Umdenken.

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für unsere Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Nachdem wir seit der Unterzeichnung der WIN-Charta bisher den Gedanken des Leichtbaus in der Natur, zum Beispiel bei Greifvögeln und Bienen, unterstützt hatten, haben wir in dieser Berichtsperiode ein neues WIN-Projekt fokussiert: Eine innovative Landschaftsbrücke in hybrider Leichtbauweise soll künftig die Bundesautobahn A81 bei Freiberg am Neckar auf einer Länge von 400 Metern überspannen. Überlegungen zu einer solchen Überdeckung gab es schon seit einigen Jahren. Als wir davon Kenntnis bekommen haben, haben wir uns aufgrund der vielseitigen Vorteile von Leichtbau bei so einem Bauwerk mit der zuständigen Kommune Freiberg verständigt, um unsere Kompetenzen und unsere Erfahrungen in Sachen Leichtbau einzubringen. Unser eigentlicher Unternehmenszweck gemäß GmbH-Vertrag ist es nicht, Kommunen oder öffentliche Einrichtungen zu beraten oder zu unterstützen; unser Auftrag zielt sehr klar darauf ab, die heimische Industrie und hier insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen bei Innovationen zum Thema Leichtbau zu unterstützen. Daher betrachten wir unseren Einsatz für das Grünbrücken-Projekt bei Freiberg als einen Beitrag insbesondere für den gesellschaftlichen Bereich der Nachhaltigkeit, bei dem wir unentgeltlich Kernkompetenzen unserer Arbeit in ein Feld einbringen, für das wir so nicht zuständig sind.

Was die Leichtbau-Ausführung angeht, ist unser Unternehmen Initiator bei diesem Projekt. Durch eine Leichtbau-Ausführung kann bei einem derartigen Bauwerk bis zu 50 % an Material gegenüber einer konventionellen massiven Konstruktion eingespart werden. Weil dies eine absolute Innovation in diesem Baubereich darstellt, wurde eine Machbarkeitsstudie vom Landesministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert. Außerdem wurde das Projekt zur Bewerbung bei der IBA'27 eingereicht, wo es in das offizielle Programm aufgenommen wurde.

Der Nutzen einer solchen Überdeckung der Autobahn ist gesellschaftlich sehr vielfältig:

- Verbindung des Ortsteils Geisingen zu den beiden anderen Freiburger Ortsteilen (bisher durch die Schneise der A81 scharf getrennt)
- Lärmschutz für die unmittelbar in Nachbarschaft zur A81 lebenden Bewohner Freibergs
- Bebauung auf der neuen Brücke ermöglicht städtebaulich vorher nicht darstellbare Planungen und Entwicklungen
- Leichtbau spart bis zu 50 % der sonst erforderlichen Ressourcen beim Bau ein
- Entsiegelung von bisher überbauten Flächen im Stadtgebiet

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Der Geschäftsführer Dr. Wolfgang Seeliger war für die Leichtbau-Ausführung Ideengeber. Er leistet ehrenamtlich Mitwirkung für diesen besonderen Aspekt der baulichen Ausführung. Daneben sind auch die anderen Mitarbeitenden unseres Unternehmens immer wieder in Detailfragen für dieses Projekt einbezogen, je nach aktueller Fragestellung.

UNSER WIN!-PROJEKT

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Berichtsjahr 2020 hat unser Unternehmen Personaleinsätze im Umfang von ca. 2.500 € für dieses Projekt geleistet.

AUSBLICK

Wir werden dieses Projekt bis auf Weiteres als WIN-Projekt fortführen. Nachdem die Machbarkeitsstudie erstellt wurde, stehen nun Fragen der konkreten Planung und mittelfristig der Ausführung an. Dabei werden wir dem Bauherrn, der Stadt Freiberg a.N., weiterhin mit unserer Expertise zur Seite stehen.



7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin

Martina Deufel

Controlling & Organisation

Telefon 07 11 / 12 89 88 - 40

E-Mail Martina.Deufel@leichtbau-bw.de

Impressum

Herausgegeben am 21.12.2021 von

Leichtbau BW GmbH

Landesagentur für Leichtbau Baden-Württemberg

Breitscheidstr.4
D-70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 12 89 88 - 40

Fax 07 11 / 12 89 88 - 59

E-Mail info@leichtbau-bw.de

Internet www.leichtbau-bw.de

